

NEWSLETTER

BVV-Fraktion Treptow-Köpenick
Januar 2019

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK

Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

auch im Jahr 2019 werden wir uns mit ganzer Kraft für eine transparent und bürgernah arbeitende Verwaltung einsetzen. Um seinen Aufgaben in einem wachsenden Bezirk gerecht zu werden, plant das Bezirksamt zahlreiche Personaleinstellungen. Dies begrüßen wir sehr, denn für eine funktionierende und bürgernahe Verwaltung ist neues Personal dringend erforderlich. Jetzt werden allerdings die Räume knapp und es wird wieder Druck auf die Musikschule ausgeübt, Räume für die Verwaltung abzugeben. Mehr hierzu in unserem „Thema des Monats“. Wir freuen uns über mehrere in den vergangenen Monaten eingebrachte Anträge, die nach Ausschussberatungen nun beschlossen wurden:

- **Potenziale des bürgerschaftlichen Engagements für die Grün- und Landschaftspflege nutzen**
- **Neue Lösung für Radinfrastruktur auf der Wendenschloßstraße zwischen der Kreuzung Müggelheimer Straße und der Salvador-Allende-Straße**
- **Sichere Straßenbahnschienen für Radfahrende**
- **Kampagne "Inklusion durch Sport" bekannter machen**
- **Grenzwachturm im Schlesischen Busch**
- **Landes- und Bundesstützpunkt BMX im Mellowpark**
- **Räumliches Konzept für die Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche zeitnah entwickeln**

Thema des Monats: Raumkonzept für Verwaltungs- und Bürostandorte des Bezirksamts

Nach langen Jahren der Einsparungen plant das Bezirksamt Treptow-Köpenick zahlreiche Personaleinstellungen. Dies ist auch dringend notwendig, denn seit Jahren leidet der Bezirk unter akutem Personalmangel. Zahlreiche BVV-Beschlüsse, darunter auch wichtige Beschlüsse zu Infrastrukturmaßnahmen, können aktuell nicht umgesetzt werden. Hinzu kommt, dass Treptow-Köpenick nach Mitte der am schnellsten wachsende Bezirk Berlins ist. Allein im Jahr 2017 ist die Bevölkerung um fast 5.500 Menschen gewachsen. Die Schaffung der erforderlichen Infrastruktur wie Schulen, Sportanlagen oder Radwege, wird zunehmend zum Problem. Das Bezirksamt sucht nun auch verstärkt wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Stadtplanung, das Ordnungsamt, das Jugendamt, das Gesundheitsamt und weitere, um die Dienstleistungsangebote des Bezirks aufrechtzuerhalten.

Dass das Bezirksamt nach Jahren der Untätigkeit endlich erste Anstrengungen unternimmt, um dem Personalmangel zu begegnen, lässt uns ein wenig aufatmen. Doch mit neuem Personal erhöht sich auch der Raum- und Flächenbedarf im

Fortsetzung auf Seite 2

Anträge und Anfragen

Hier der Überblick über unsere Anträge zur BVV-Sitzung des 31.01.2019:

- Räumliches Konzept für die Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche entwickeln (mit SPD und DIE LINKE)
- Zukunftsweisendes Raumkonzept für das Bezirksamt erstellen
- Verkehrssicherheit am Waldfriedhof Müggelheim
- Uferweg zwischen der HTW und dem Kaisersteg festsetzen (mit DIE LINKE)
- Aussetzen der Reduzierung der Musikschulräume
- Grenzwachturm im Schlesischen Busch (mit SPD, DIE LINKE, CDU und Einz.-BzV der FDP)
- Landes- und Bundesstützpunkt BMX im Mellowpark (mit SPD und DIE LINKE)
- Artothek bekannter machen (mit SPD und DIE LINKE)

Unsere Schriftlichen Anfragen der letzten Wochen:

- Sachstandsbericht "Radverkehr Rudolf-Rühl-Allee"
- Ladestationen für E-Bikes
- Kantine Rathaus Köpenick
- Parkplätze an der Grünanlage Heidelberger Straße
- Fahrradstraßen in Treptow-Köpenick
- Barrierefreie Querung des Seitenstreifens zwischen Fahrbahn Müggelschloßchenweg und Fußweg
- Ruine an der Wilhelm-Spindler-Brücke
- Vollzug bei Schwarzbauten in Treptow-Köpenick

Bezirksamt. Einige Ämter klagen bereits über fehlende Räume für ihre Aktivitäten. Aus diesem Grund forderten wir auf der heutigen BVV-Sitzung die Erstellung eines auf etwa zehn Jahre angelegten Raumkonzepts für die Verwaltungs- und Bürostandorte des Bezirksamts. Ein Raumkonzept kann verhindern, dass kurzfristig teure Notlösungen an möglicherweise ungeeigneten Standorten erfolgen. Das Anmieten teurer Büroräume kann keine dauerhafte Lösung sein. Und Varianten, bei denen zum Beispiel die Musikschule Räume abgeben muss, damit Büros geschaffen werden können, sind erst recht indiskutabel. Es rächt sich immer mehr, dass unser Bezirk jahrelang Liegenschaften an das Land Berlin abgegeben hat. Jetzt muss genau ermittelt werden, wo wir neue Arbeitsplätze schaffen und entsprechend Bürogebäude errichten oder zurückerwerben können. Es muss eruiert werden, welche Flächen noch dem Bezirk gehören und wo neue Gebäude oder Modularbauten, die ja im Bereich des Schulbaus bereits vermehrt genutzt werden, aufgestellt werden können.

Weltweit zieht es immer mehr Menschen in die Großstädte und auch Berlin wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten immer weiter wachsen. Das Bezirksamt muss sich in ihrer Personalpolitik auf die gravierenden Veränderungen, die uns bevorstehen, endlich adäquat vorbereiten. Wir müssen verhindern, dass unser Bezirk auf ein programmiertes Chaos zusteuert.

Auf der ersten Sitzung unserer Reihe „Fraktion vor Ort“ in diesem Jahr besuchten wir am 14. Januar 2019 das Jugendkunst- und Kulturzentrum „Gérard Philipe“ in Alt-Treptow im Kunger-Kiez. In unserem Gespräch wurde insbesondere der geplante Auszug der Jugendkunstschule thematisiert. Auch gab es im letzten Jahr Probleme mit der AfD, weil das JuKuZ angeblich nicht parteipolitisch neutral sei. Hier wünscht sich das JuKuZ von der Politik zukünftig noch mehr Rückendeckung.



Alle Anwesenden waren sich einig, dass dieses Treffen der Auftakt für einen engeren Austausch in den nächsten Jahren sein soll. Ausführliche Information rund um das JuKuZ und seinen Aktivitäten finden sich [hier](#).

Der nächste Termin der Fraktion vor Ort ist am 18. Februar 2019 beim [RumBa Kinder-, Jugend- und Familienzentrum](#). Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, können Sie sich unter fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de anmelden.

Termine

Jeden Montag von 17 bis 18 Uhr ist Bürgersprechstunde in unserem Fraktionsbüro.

18.02.19, 18 Uhr: Fraktion vor Ort beim RumBa Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in der Baumschulenstraße 28, 12437 Berlin

25.02.19, 16 Uhr: Fraktionssitzung, Fraktionsbüro

04.03.19, 19 Uhr: Fraktionssitzung, Fraktionsbüro

Zudem laden wir Euch herzlich zur nächsten BVV-Sitzung am Donnerstag, den 07. März 2019, ab 16.30 Uhr im Rathaus Treptow ein.

Treptow-Köpenick ist Fairtrade-Town

Am 12. Januar 2019 wurde Treptow-Köpenick das Siegel "Fairtrade-Bezirk" verliehen. Wir freuen uns, dass unser im Jahr 2015 von der Bezirksverordnetenversammlung beschlossener Antrag zur Teilnahme an der Fairtrade-Town-Kampagne ein solcher Erfolg geworden ist.

Das Siegel wird allerdings nur für zwei Jahre vergeben. Gemeinsam mit dem Bezirksamt und den Akteuren der Zivilgesellschaft, wollen wir den Schwung der erfolgreichen Anerkennung mitnehmen und weitere Ideen entwickeln, wie die Kampagne weitergehen und verstetigt werden kann.

Auf der letzten Sitzung unserer Reihe „Fraktion vor Ort“ besuchten wir am 28. Januar 2019 das Zentrum für Demokratie in Schöneweide. In unserem Gespräch wurde vor allem die Häufung rechter Vorfälle thematisiert. Dazu gehören Angriffe, Beleidigungen und Bedrohungen, insbesondere auf politische Gegner*innen und von Rassismus Betroffene. In 2018 haben sich im Vergleich zum Vorjahr rassistische Pöbeleien und Beschimpfungen mehr als verdoppelt.



Das Zentrum plant aktuell viele Aktionen und Veranstaltungen für 2019 und organisiert wieder das Fest für Demokratie und Toleranz in Schöneweide am 4. Mai. Ausführliche Information rund um das Zentrum für Demokratie finden sich [hier](#).

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV, erreicht Ihr uns unter fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de

Eure BVV-Fraktion

